

KARL PRANTL ARCHIV

Symposion Europäischer Bildhauer – S.E.B

Neustiftgasse 38/7, 1070 Wien

www.karlprantl.at / www.transartworks.net

Wien, 30. Oktober 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Freunde von Karl Prantl,

das 100-jährige Jubiläum des Bildhauers Karl Prantl (1923-2010) nehmen wir zum Anlass, um das Verhältnis seines umfassenden Oeuvres – eingebettet in die Aktivitäten des vom Künstler initiierten ‚Symposion Europäischer Bildhauer‘ S.E.B. und dessen internationale Strahlkraft – neu zu analysieren und in einem eigens geschaffenen Archiv aufzuarbeiten. Dabei ist es notwendig, die ungelösten Fragen zur Genese und Wirkung des Kunst- und Naturraums von St. Margarethen im Burgenland und dessen derzeitigen Kontext (allsommerliches Opernspektakel und extensiver, kommerzieller Steinbruchabbau) anzusprechen. Es war Karl Prantls großes Anliegen, eine ausschließliche Nutzung des Steinbruchs für die Wiener Dombauhütte durch die Republik Österreich rechtlich abzusichern, um nicht nur dem Verlust an historischer Wiener Bausubstanz entgegenzuwirken, sondern vor allem um die Wiege der Symposiums-Bewegung am Hügel von St. Margarethen für künftige Generationen im Rahmen eines wahrheitsgetreuen, kunstgeschichtlichen Narrativs und einer Nachhaltigkeit im Denkmal- und Naturschutz (100 Jahre österreichischer Denkmalschutz 2023) zu erhalten.

Der Verein S.E.B. achtet mit Nachdruck darauf, dass dieser kulturhistorische Wert gesichert ist, trotz der zunehmenden Vereinnahmung der Esterhazy-Holding, die ein ‚Rebranding‘ seit der aggressiven Übernahme des Bildhauerhauses 2018 vorzunehmen versucht. Denn der Bescheid des Bundesdenkmalamtes hat in surrealer Weise eine gewisse faktische Eigendynamik geboren, die die Gefahr in sich birgt, dass durch die kompromisslose, kommerzielle Vermarktung der Stiftung Esterhazy genau das Gegenteil dessen geschieht, was die zur eigentlichen Intention des Bescheides führte. Denn der Geist des erlassenen Bescheides besteht ja eben gerade darin, dass die historische Idee und die Bedeutung des Bildhauersymposions als internationale Bewegung durch die Örtlichkeit der Skulpturenlandschaft und des Bildhauerhauses nicht in Vergessenheit geraten, sondern für die Nachwelt lebendig und nachhaltig erfahrbar bleiben.

Mit der Aufarbeitung und Digitalisierung des umfangreichen Bild- und Filmmaterials soll weiters ein Beitrag zum Erhalt von Karl Prantls Oeuvre in Relation zur Symposiums-Bewegung geleistet und darüber hinaus auch ein zeitgenössischer künstlerischer und wissenschaftlicher Diskurs gefestigt werden, der sich abseits von kommerziellen Strategien bewegt. Das Jubiläum, das Karl Prantl am 5. November 2023 gefeiert hätte, wird das Karl Prantl Archiv zur Aktualisierung und Verlebendigung seines Kunstverständnisses nutzen. In mehreren künstlerischen und wissenschaftlichen Formaten - wie etwa Filmscreenings, Ausstellungen, Diskussionsabende oder performativen Veranstaltungen - werden ab 2024 unter ‚KARL PRANTL 101*‘ Impulse zur weiteren Auseinandersetzung mit seinem Oeuvre gesetzt. Dem Austausch mit Künstlerkollegen und Künstlerkolleginnen über alle Grenzen und Kulturräume hinweg, der besonders in das Osteuropa zur Zeit des Eisernen Vorhangs, aber auch in die USA und den asiatischen Raum hineinreichte, stand Karl Prantl stets gedanklich voran. In diesem Sinne wird nicht nur ein Sichtungsplatz für interessierte Künstler*innen und Forscher*innen vor Ort geschaffen, sondern und zugleich das Archiv in den nächsten Jahren sukzessive als Datenbank via Webpräsenz öffentlich zugänglich gemacht.



Foto @ Lukas Dostal



Wir freuen uns, dieses wichtige Projekt einer transnationalen Kunstgeschichte realisieren zu können, sowie über Ihren Besuch in den kommenden Veranstaltungen. Rückfragen zu TRANS ART WORKS - KARL PRANTL ARCHIV, Neustiftgasse 38, 1070 Wien können Sie unter office@transartworks.net stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Prantl

Choreograph, Obmann S.E.B

P.S.: Eine großartig-kompakte Ausstellung 'KARL PRANTL 100' ist derzeit in der Galerie Ulysses in Wien zu sehen!